

meinnützigen Anstalten Deutschlands für Kultur- und Kunstgeschichte steht in erster Reihe das germanische Museum in Nürnberg, das mit Hilfe von Fürsten und Volk diese Stätte der Sicherung, Sichtung und wissenschaftlichen Ordnung von Denkmalen unserer alten Zeit geworden ist. Pflegschaften vertreten es. Die hier besteht seit 1863, auch sie übernimmt und bewirkt für dasselbe Spenden. Die Höhe und Dauer der Beitragsleistung der Mitgl. ist der Vereinbarung mit dem Pfleger anheim gestellt. Bei Entrichtung der Mitgliedssteuer wird die Jahreskarte verabreicht, welche zum freien Eintritt in das Museum berechtigt. Pfleger: Arth. B. Uhlmann-Uhlmannsdorff, Historiker, Weststr. 61 Eg. Die Vorlesungen im Winterhalbjahr finden im Hotel „Stadt Nürnberg“ statt.

22) Verein für Chemnitzer Geschichte. Begründet am 13. Dezbr. 1872. Der Verein stellt sich die Aufgabe, die Geschichte und Topographie der Stadt Chemnitz und ihrer Umgegend zu erforschen und den historischen Sinn in der Einwohnerschaft zu wecken und zu fördern. Der Verein unterhält ein Archiv, eine Bibliothek und ein Museum, veranstaltet historische Ausflüge und gibt Berichte über seine Tätigkeit. Vereinssteuer: 3 M. jährlich. Vorstand: Baurat Prof. A. Gottschaldt, Vorsitz. Prof. Dr. P. Uble, stellvert. Vorsitzender. Rfm. G. Franke, Schriftführ. Oberlehr. A. Lauchner, Bibliothekar. Oberlehrer Dr. Stier, Kassierer. Bzrkschull. E. Weinhold, Kustos des Museums. Die Sammlungen des Vereins, besteh. aus Museum weltlicher und kirchlicher Altertümer, befinden sich Theaterstr. 9 Eg. linke Seite und ist das Museum Sonn- und Feiertags von 10—12 Uhr für Jedermann geöffnet. Bibliothek, Klosterquerstr. 14 I., ist Freitags nachm. von 1/26—7 Uhr für Mitglieder zu benutzen.

23) „Humboldt“, Verein für Aquarien- u. Terrarienkunde zu Chemnitz. Begr.: 3. Juli 1902. Zweck: Verbreitung der Aquarien- u. Terrarienkunde durch a) Neueinführung, Pflege u. Zucht von Aquarien- u. Terrarien-Tieren u. Pflanzen, b) Vorzeigung von in den Rahmen der Aquarien- u. Terrarienkunde gehörigen Tieren, Pflanzen, Hilfsmitteln etc., c) gegenseitige Mitteilung von Erfahrungen, sowie Förderung von Erfindungen auf diesem Gebiete durch auszufehende Prämien, d) Beschaffung einschlägiger Literatur, e) gemeinsame Ausflüge zur Beobachtung der Tier- u. Pflanzenwelt, f) Veranstaltung von Ausstellungen u. Anlage von Sammlungen. Vorsteher: Otto Riedel, Wilhelmstr. 11. Stellvertreter: Rob. Lohse. Kassierer: Paul Grimm. Schriftführer u. Bibliothekar: Max Bierling. Versammlungen Donnerstags abends 9 Uhr im Hotel „Burg Wettin“.

24) Poln. Bildungsverein „Jednostka“. Vereinslokal.: „Neue Welt“, Unt. Aktienstr. 10. 1. Vorsteher u. Bibliothekar: Martin Kwasniewski. 2. Vorsteher u. Schriftführ.: Stanislaus Obrowski. Kassierer: Anton Schmit.

25) Industrieverein von Chemnitz und Umgebung. Zweck: Förderung der heimischen Industrie, insbesondere des künstlerischen Geschmacks derselben: a. durch Erhaltung einer ständigen Ausstellung der ihm hierzu unent-

geltlich überlassenen Vorbildersammlung der Stadt Chemnitz; b. durch Ausstellung der alljährlich aus eigenen Mitteln zu beschaffenden, sämtlich in das Eigentum der Stadt Chemnitz übergehenden und mit dem Stadtstempel zu versehenen Vorbilder, sowie der dem Vorstande von anderer Seite zur Ausstellung überlassenen Vorbilder; c. durch Ankauf und Erhaltung einer seine Ziele fördernden Bibliothek und Verwaltung der ihm hierzu unentgeltlich überlassenen Bibliothek des Kunstgewerbevereins zu Chemnitz; d. durch Behandlung von Fragen, welche von besonderer Wichtigkeit für die Industrie des durch den Verein vertretenen Bezirks sind. Vorsitzender: Max Langhammer, Tapetenfabrkt. Stellvert. Vorsitzender: Kommerzienrat Karl Dürfeld. Kassierer: Eduard Weigel, i. Fa. Eduard Lohse. Schriftführer: R. Maschner, Prof. d. Fa. R. Hösel & Co. Vertreter des Rates: Webwfabrkt Stadtrat Giehler. Vertreter des Kunstgewerbevereins: Rich. Jänichen, Musterzeichner, Rudolf Kühn, Dekorationsmaler. Beisitzer: Geh. Kommerzienrat H. Vogel, Georg Köhler, Musterzeichn., Max Rebling (i. Fa. Irbel, Rebling & Jähmig), Paul Reinhard (i. Fa. G. F. Beck in Hohenstein-E.).

Städtische Vorbildersammlung, aus Anlaß des Jubiläums Sr. Maj. des Königs Albert am 23. April 1898 gegründete Sammlung von älteren und neuen Stoffen, Teppichen, Tapeten, Stickereien, Werken und der Bibliothek des Kunstgewerbevereins zu Chemnitz. Ausstellungsräume: Waisenstr. 2, Ecke Königstr., I. Obergeschloß; unentgeltlich geöffnet. Öffnungszeiten: Sonntags von 11—1; Dienstags u. Donnerstags von 10—2 u. 7—10; Mittwochs, Freitags u. Sonnabends von 10—2 u. 4—6 Uhr. Montags geschlossen. Verwaltung: Der Industrieverein von Chemnitz und Umgebung. Bibliothekar: Zeichner Max Kunze.

26) Chemnitzer Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure. Vorsitzender: Prof. Fr. Freytag, Abornstr. 64. Kassierer: Ingen. Joh. Biernaßli. Schriftführer: Ingen. Wilh. Schröter. Sitzungen jeden ersten Dienstag im Monat im „Deutschen Kaiser“, Theaterstr.

27) Chemnitzer Zweigverein des Sächs. Ingenieur- u. Architekten-Vereins. Vorsitzender: Eisenbahndirekt. Mehr. Schriftführ.: Stadtingen. Döfke. Schatzmstr.: Baurat Gelbrich. Die Vereinsveröffentlichungen erfolgen unter nebenstehendem Zeichen. Versammlungen jeden zweiten und vierten Freitag der Monate Oktober bis März im „Deutschen Kaiser“.



28) Kaufmännischer Verein. (Jurist. Person.) Begründet 1846. Über 1200 Mitgl. Versammlungsort u. Bibliothek: Im eigenen Vereinshause, Moritzstr. 1. Zweck: Fortbildung im kaufmännischen und allgemeinen Wissen durch geeignete Vorträge und sich hieran schließende gegenseitige Aussprache. Vorsteher: Josef Keller, Ehrenvorsitzender. Stellvert.: R. Fuchs. Kassierer: Albin Schädlich. Stellvert.: Max Düll. Schriftführer: Rich. Hempel, Otto Burkhard u. Max Arth. Müller. Bücherverwalter: Oswald Raumann u. Walt. Schrecken-